

GEWALTPRÄVENTION IM KINDESALTER (GIK)

KITAPILOT

22.11.2023

Vorstellung GiK-Kitaprojekt

Fachreferat Jugendschutz und Straffälligenhilfe, Laura Feldkamp



Colourbox.de

AUFBAU

- 1. Gewaltprävention im Kindesalter (GiK)**
- 2. Maßnahmen im Kitabereich**
- 3. Bedarf**
- 4. Kitapilot**
- 5. Fragen/Anmerkungen**

www.mediaserver.hamburg.de / Datenland Architektursimulation / Erik Recke

1. GEWALTPRÄVENTION IM KINDESALTER (GIK)



1. GEWALTPRÄVENTION IM KINDESALTER (GIK)

„Gewaltprävention
im Kindesalter“

GiK-Tandem:

ReBBZ- und ASD-Fachkräfte in allen Bezirken

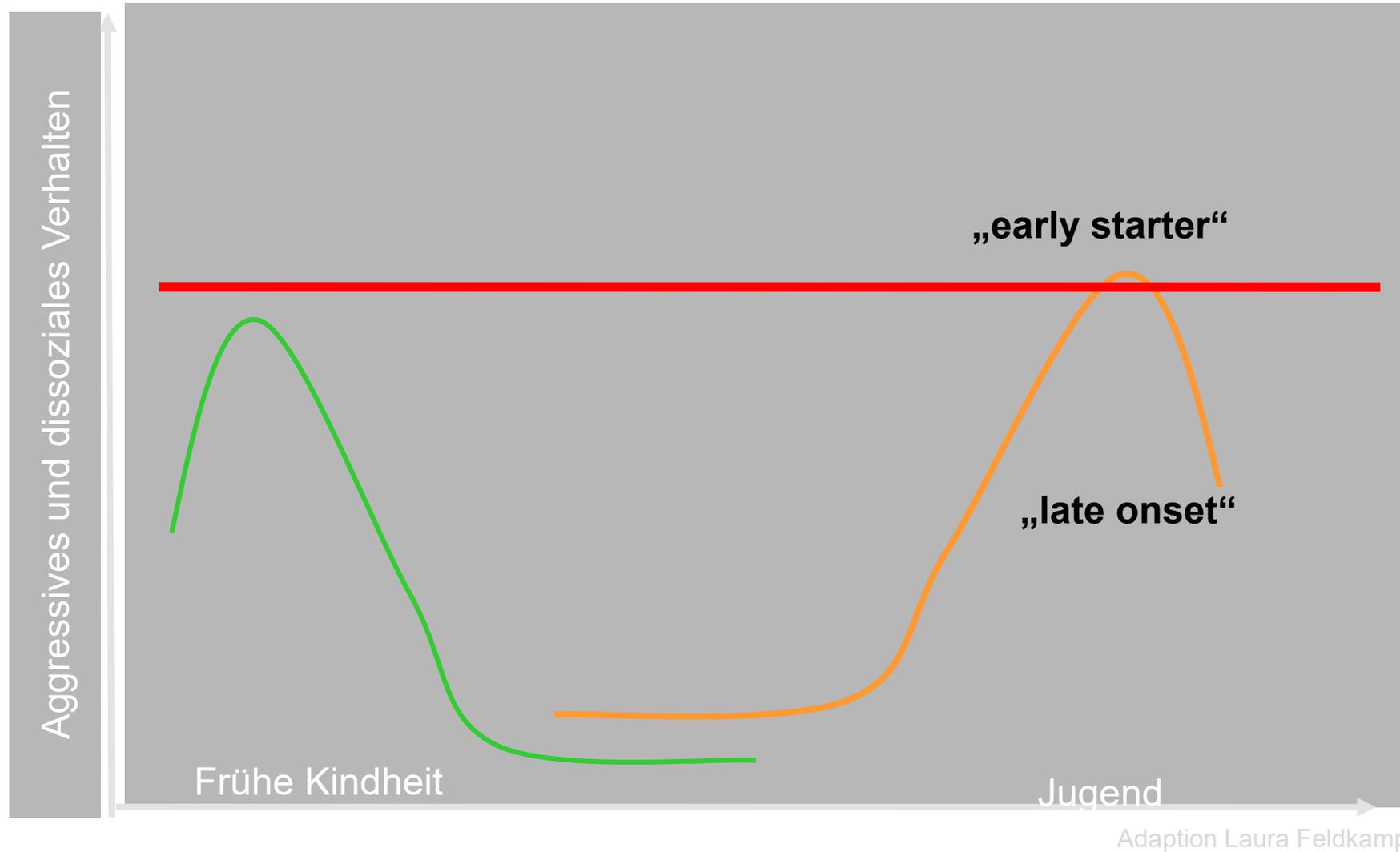
Zielgruppen:

- Kinder zwischen 3-13 Jahren mit aggressiven und dissozialen Verhaltensweisen
- Sorgeberechtigte, bzw. Familien
- Pädagogisches Personal
- Kinder als Teilnehmende von Programmen

Aufgaben:

- Bereitstellung evaluierter, gewaltpräventiver Programme
- Identifikation des Verfestigungsrisikos anhand evaluierter Diagnostik
- Empfehlung oder Verfügung von passgenauen Maßnahmen

1. GEWALTPRÄVENTION IM KINDESALTER (GIK)



2. MAßNAHMEN IM KITABEREICH

Elternprogramme:

„Präventionsprogramm für Expansives Problemverhalten“ (**PEP**), Training für Eltern und Erziehende

„Positives Erziehungsprogramm“ (**Triple P**), Einzeltraining für Eltern

Kitaalter:

„**Papilio**“ für die Arbeit in Kindertagesstätten mit Kindern im Vorschulalter

„EntwicklungsFörderung in Familien: Eltern- und Kinder- Training“ (**EFFEKT®**), ein Kindertraining für Kinder von 4 bis 7 Jahren, das in Kombination mit dem EFFEKT® Elternkurs angeboten werden kann

2. MAßNAHMEN IM KITABEREICH

OKJA

→ z.B. Jugendzentren, Spielmobile, Baui, StraSo etc.

HxE

→ z.B. SPFH, Erziehungsberatung, Soziale Gruppenarbeit etc.

Sonstiges

→ z.B. Patenschaften, Familienrat, ISU (Integrative Sozialräumliche Unterstützung), KZI (Kurzzeitinterventionen),

→ Sportvereine

3. BEDARF IM KITABEREICH

Rückmeldung aus Bezirken

- Bezirksübergreifend verstärkt Meldungen aus den Kitas
- derzeit keine adäquaten Unterstützungsangebote vorhanden
- „nicht kitafähige Kinder“ verlieren Kitaplatz

Kitas

- Runde Tische in Billstedt und Harburg ergaben Bedarf
- Potentielle Pilotkitas in Harburg melden Bedarf
- (die beiden kommunalen Kitas vermuten fast 100% GiK-Klientel)

PKS

(Polizeiliche Kriminalstatistik)

3. BEDARF IM KITABEREICH

- Anstieg von Gewaltstraftaten durch Kinder
- ebenfalls gestiegen sind die von Kindern und Jugendlichen verübten Taten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- sowie die von Kindern und Jugendlichen begangenen Bedrohungen und Sachbeschädigungen

Quelle: Entwicklung der PKS-Zahlen TVu14

Um zu verhindern, dass bereits Kinder Körperverletzungen sowie weitere Straftaten begehen, müssen Hinweise auf eine Verfestigung aggressiven Verhaltens bereits in der Kita wahrgenommen und hier präventiv gegengesteuert werden.

3. BEDARF

Wenn der Bedarf im Kitabereich so hoch ist, wieso kommen die Kitas und GiK nicht zusammen?

→ Der Bedarf für GiK im Grundschulalter (7-10 Jahre) ist stetig hoch.

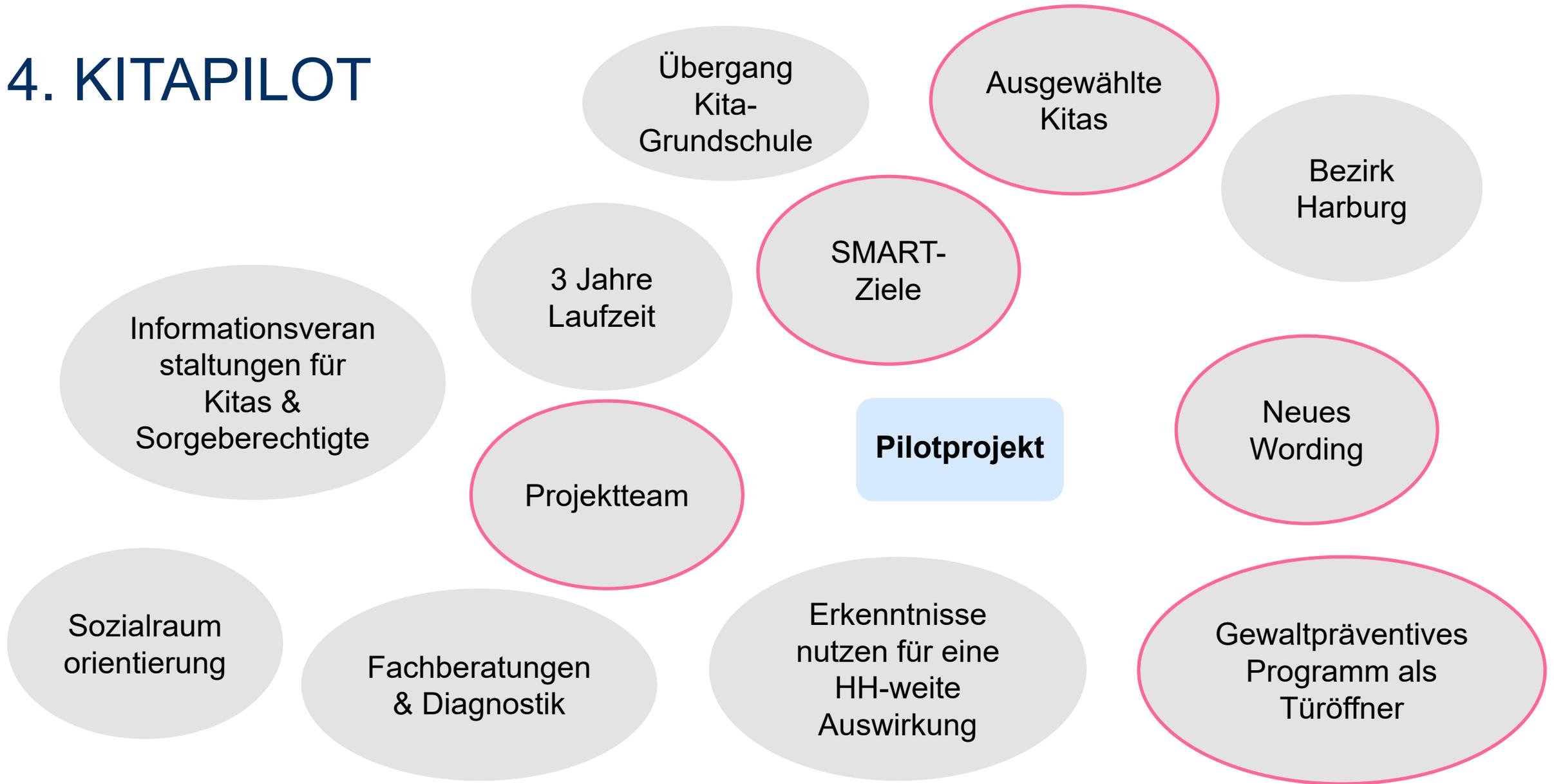
→ Die Anzahl der GiK-Kinder im Kitaalter (3-6 Jahre) hingegen verändert sich nur wenig.

3. BEDARF

Gründe

- Der Kita-Bereich ist im Vergleich zur Schule anders aufgebaut:
 - keine Kitapflicht, Sorgeberechtigte als „Kunden“
 - große Trägerverbände sowie Kleinsteinrichtungen, keine dem ReBBZ analoge Institution für die Kitas
 - → Diese Struktur erschwert sowohl den anlassbezogenen als auch den präventiven Zugang durch den ASD.
- Fluktuation und Wechsel beim Kitapersonal:
 - → wenig Wissen um die sozialräumlichen Möglichkeiten, inkl. GiK
 - → Berührungängste mit „dem Jugendamt“ auch auf Seiten des Kitapersonals

4. KITAPILOT



4. KITAPILOT

SMART-Ziele

1. Durchführung des Programms *Kindergarten Plus* in allen Pilotkitas
2. Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und Kitapersonal
3. Erhöhung der Fachberatungen/Fallzuständigkeiten in der Altersgruppe <7 Jahren zur Unterbrechung der möglichen early starter-Karrieren
4. Unterstützung beim Übergang von der Kita in die Grundschule
5. Erhöhte Handlungssicherheit beim Kita-Personal & Kommunikations- und Schulungskonzept
6. Erkenntnisgewinn über eine mögliche Ausweitung der Maßnahme in alle Hamburger Bezirke
7. Einsparungen im intensiven HzE-Bereich

Vielen Dank

